

## Module

Die Fortbildung findet in Modulen statt, die aufeinander aufbauen. Um jedoch die erforderlichen Kompetenzen und Zertifizierungen zur Behandlung traumatisierter Kinder und Jugendlicher zu erwerben, wird die Teilnahme am gesamten Curriculum empfohlen.

## Termine und Orte

Modul 1	03.07. - 04.07.2009	im Waldhof
Modul 2	04.12. - 05.12.2009	im Waldhof
Modul 3	16.03. - 17.03.2010	im Waldhof
Modul 4	11.06. - 12.06.2010	im Waldhof
Modul 5	01.10. - 02.10.2010	im Waldhof

Zeiten: 1. Tag: 10:00 bis 19:00 Uhr, 2. Tag: 09:00 bis 18:00 Uhr

## Preise je Modul (ohne Übernachtungs-/Verpflegungskosten)

- für Ärzte, Psychologen, appr. KJP-Therapeuten: € 325,- / Modul
- für nichtärztliche und psychol. Therapeuten: € 270,- / Modul

## Arbeit in »Peer Groups«

Zwischen den Seminaren arbeiten die Teilnehmer obligat in regionalen »Peer Groups« (drei bis sechs Personen) an mindestens zwei Terminen je drei bis vier Stunden zwischen den Seminarmodulen zusammen.

## Supervision

Es werden begleitende Supervisionstage angeboten. Für eine abschließende Zertifizierung sind u.a. 20 Stunden Fall-Supervision erforderlich.

## Supervisoren

Lutz Besser, Gerd Kuznik (Hannover), Mariele Ritter-Gekeler, Martin Sieber (Freiburg), Dagmar Eckers (Berlin), Elke Gimm (Oldenburg), Jaqueline Schmid, Roswitha Keller, Marco Rascher (Schweiz), u. a.

## Durchführungsort

Im Waldhof e.V., Im Waldhof 16, 79117 Freiburg  
www.waldhof-freiburg.de

### Seminarleitung



#### Lutz-Ulrich Besser

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin; langjährige tiefenpsychologisch-analytische und Katathym-Imaginative Psychotherapieausbildung;

1985-1994 Familientherapie- und Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammer, dort Supervisor am »Institut für Phasische Familientherapie«; Körpertherapie und Traumatherapeutische Zusatzausbildung; EMDR-Facilitator und Supervisor am »EMDR-Institut Deutschland«; dort Leiter der Sektion »Kinder- und Jugendlichentherapie«; EMDREA-Trainer für »EMDR mit Kindern und Jugendlichen«. Seit 1998 Vorträge und Workshops auf internationalen Kongressen; Lehrtherapeut und Trainer zahlreicher curricularer Fortbildungen in Psychotraumatologie und traumazentrierter Psychotherapie sowie »EMDR mit Kindern u. Jugendlichen« in Deutschland, Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Bosnien-Herzegowina und Palästina, Gründer und Leiter des »zptn«.

### Gastdozentin



#### Dr. phil. Carole Gammer

Gründerin der Phasischen Paar- und Familientherapie. Seit 20 Jahren Ausbildung von Familientherapeuten; Leitung von Ausbildungsinstituten in Frankreich, Schweiz, Deutschland und Spanien.

Sie hat in vielen europäischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie-Abteilungen den systemischen Ansatz eingeführt und Therapeuten ausgebildet. Sie lebt in Paris, wo sie neben ihrer Lehrtätigkeit und Arbeit als Therapeutin in eigener Praxis auch Teams in Krankenhäusern, Beratungsstellen und Jugendberatungsstellen supervidiert. Autorin von verschiedenen Aufsätzen in Familientherapie, u. a. ein Sammelwerk über das Thema „L' Adolescence Crise Familiale“. 2007 erschien ihr neues Buch „Die Stimme des Kindes in der Familientherapie“ im Carl-Auer-Verlag.

### Anmeldung und Informationen:

zptn  
Lutz-Ulrich Besser  
Waldstraße 4  
D-30916 Isernhagen (Nwb.)

Tel.: +49 (0)5139 - 27 90 90  
Fax: +49 (0)5139 - 27 90 91

[info@zptn.de](mailto:info@zptn.de)  
[www.zptn.de](http://www.zptn.de)

### Organisation und Kooperationspartner vor Ort:

Dr. Mariele Ritter-Gekeler  
FÄ f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie  
u. -psychotherapie,  
Traumatherapeutin DeGPT, EMDR  
Müllheim, Tel.: 07631-14 930

Dr. Martin Sieber  
FA f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie  
u. -psychotherapie,  
FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie  
Traumatherapeut DeGPT, EMDR  
Freiburg, Tel.: 0761-27 55 31



Berufsverband für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie in Deutschland e. V.



zentrum für psychotraumatologie  
und traumatherapie niedersachsen

## Psychotraumatologie & Traumatherapie mit Kindern, Jugendlichen & jungen Erwachsenen

5-teilige curriculare Fortbildung des zptn in  
Kooperation mit dem Landesverband Baden-  
Württemberg des bkjpp

für

- Kinder- und Jugendpsychiater
- Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- Therapeutisch tätige Berufsgruppen

mit

Lutz-Ulrich Besser

FA für Psychiatrie und Psychotherapie  
Kinder- und Jugendpsychiater, Leiter des zptn

Gastdozentin

Dr. Carole Gammer (Paris)

Psychologin, Systemische Lehrtherapeutin  
Leiterin IPF – Institut für Phasische Familientherapie

Freiburg

Juli 2009 bis Oktober 2010

## Ziele des Curriculums

Große und auch kleine einmalige oder anhaltende traumatische Lebensereignisse hinterlassen sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen häufig vielfältige posttraumatische Störungsbilder. Auch von Fachkräften werden Symptome als Folge von sehr unterschiedlichen Traumatisierungen nicht immer als solche erkannt. Sie führen unbehandelt vor allem bei Kindern und Jugendlichen oft zu gravierenden Beeinträchtigungen der geistigen, körperlichen und psychosozialen Entwicklung. Damit blockieren sie die volle Entfaltung kognitiver, emotionaler und körperlicher Kompetenzen der Betroffenen, die für die Lebensgestaltung jedes Menschen wichtig sind.

Ziel der curricularen Fortbildung ist die Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Psychotraumatologie, Neurobiologie und moderner Konzepte der Trauma-Therapie in Theorie und Praxis. Der Fokus liegt dabei auf den Besonderheiten und Unterschieden bei Kindern und Jugendlichen. In den einzelnen Modulen werden Erkenntnisse der Neurobiologie und der Bindungs- und Traumaforschung mit dem traumazentrierten und ressourcenorientierten Therapieansatz nach dem KReST™-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) verbunden und vermittelt. Dazu gehören auch entwicklungspsychologische und systemische Aspekte. In Form von Rollenspielen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte besonders praxisnah vermittelt.

## Adressaten

Das Curriculum richtet sich an »Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten« sowie »Kinder- und Jugendpsychiater« mit abgeschlossener oder laufender psychotherapeutischer Weiterbildung und an alle Therapeutengruppen, die in Kliniken, Praxen oder Beratungsstellen mit Kindern und Jugendlichen therapeutisch arbeiten.

## Zertifizierungen

✓ **Teilnahmebescheinigung** für jedes Modul

✓ **zptn-Zertifikate** je nach Berufsgruppe:

- »Psychotraumatologie und Traumazentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen«

- »Psychotraumatologie, Traumabehandlung und Beratung mit Kindern und Jugendlichen«



## Modul 1 – 03./04.07.2009

### Einführung und Überblick



- Geschichte der Psychotraumatologie
- Allgemeine und spezielle Psychotraumatologie
- Neurophysiologie von Stress- und Trauma-Verarbeitung, Gedächtnisbildung, »Neuroplastizität«
- Bindung und entwicklungspsychologische Aspekte
- Einführung in Diagnostik und Behandlung posttraumatischer Belastungs- und Persönlichkeitsstörungen
- Das vierstufige KReST™-Modell der traumazentrierten Psychotherapie
- Traumatherapie: Methodenüberblick

## Modul 2 – 04./05.12.2009

### Diagnostik, Stabilisierung und Ressourcenmobilisierung



- Ergänzung der Grundlagen
- Störungssuche und diagnostische Kriterien
- Vom sicheren äußeren Ort zum sicheren Inneren Ort
- Stabilisierung und Ressourceninstallation, Imagination („meditative“ & „dialogische“ Form)
- Ressourcenmobilisierung und Stabilisierungstechniken für Kinder mit kreativen Mitteln (Imaginationsübungen, Malen, Geschichten erzählen, Spielen, Gestalten)
- Distanzierungstechniken: Dissoziationsstopp, Reorientierung, Containment, „Notfallliste/Notfallkoffer“
- Praktikum: Übungen u. Selbsterfahrung in Dreiergruppen

## Modul 3 – 16./17.03.2010

### Ressourcenentwicklung, Stabilisierung (Fortsetzung)



- Stresscoping und Selbstregulation (Fortsetzung)
- Positive Life-Events als Ressourcen-Technik
- Screen-Technik zur Ressourceninstallation (KReST™-Modell)
- Selbsterfahrungs- und Trainingseinheit
- Entwicklung von therapeutischen Trauma-Erzählgeschichten für Kinder und Jugendliche
- Testdiagnostische Instrumente
- Einführung in systemische Aspekte der Traumatherapie (z. B. innerfamiliäre Gewalt, Vernachlässigungen, sexuelle Ausbeutung und Misshandlung, Täter-Opfer- und Familiendynamik)

## Modul 4 – 11./12.06.2010 (mit Carole Gammer)

### Trauma und System



- Systemische Therapie (Familien- und Paartherapie) nach traumatischen Ereignissen von Kindern und Jugendlichen, einzelnen erwachsenen Familienmitgliedern, Paaren und ganzen Familien
- Emotionale, körperliche und sexualisierte Gewalt in Familien, die Folgen für das Beziehungsgefüge und verschiedene Formen der Behandlung
- Live- bzw. Videodemonstration

## Modul 5 – 01./02.10.2010

### Komplexe Störungen bei Kindern, Jugendl. & jungen Erwachsenen



- Trauma und Dissoziation (theoretische Modelle)
- Dissoziative Identitätsstörungen als komplexe posttraumatische Störungen, Einführung in Diagnostik und Phänomenologie dissoziativer Störungen
- Spezifische Behandlungsansätze bei dissoziativen Identitätsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- Einführung in die Arbeit auf der „inneren Bühne“ mit dem »inneren Team« bzw. »Ego-State-Therapie«
- Gewalt, sexuelle Ausbeutung, organisierte und rituelle Formen sexueller Misshandlungen
- Videobeispiele

### Traumabearbeitung/-Konfrontation und -Synthese (Überblick)

- Einführung in Traumakonfrontation und -synthese
- Traumatogramme und Therapieplanung
- Einführung in Screen-/Bildschirm-Technik: nach dem (KReST™-Modell)
- Traumabearbeitung durch Traumasynthese und Integration von Bild, Affekt, Körpererinnerung und Kognition

In einem zusätzlichen unabhängig buchbaren Aufbauseminar - nur für approbierte KollegInnen (siehe separate Ausschreibung / Flyer) - wird vor allem der Einsatz von »EMDR mit Kindern und Jugendlichen« theoretisch und praktisch vermittelt.

Wir empfehlen approbierten KollegInnen, diesen Grundkurs in Verbindung mit der EMDR-Ausbildung zu belegen, um ein möglichst fundiertes theoretisches Wissen und praktische Kompetenz zu erlangen.